

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1240

Donnerstag, 17. März 2016

DAS IST VIELFALT



Wir, die 1D, sind heute zum ersten Mal hier in der Demokratiewerkstatt. Wir sind von der Schule Fichtnergasse. Unsere Klasse wurde heute in fünf Gruppen eingeteilt, und wir haben ein paar Themen besprochen. In unserer Zeitung geht es um Menschenrechte, Diskriminierung, Hass im Internet, Zivilcourage und Vielfalt. Diese Themen sind wichtig, deshalb sollte man sich dazu Gedanken machen. Das Titelbild soll einen Baum zeigen, der die bunte Vielfalt in seinen Blättern darstellt. Wir hoffen, dass Ihnen diese Zeitung gefällt!

Lukas (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE WICHTIGSTEN RECHTE DER WELT

Alexandra (11), Flora (10), Lukas (10), Niki (10) und Piotr (11)



Jede/r darf seine/ihre Meinung sagen.



Kein Mensch ist illegal!

Das sagen die Menschenrechte eindeutig: "Kein Mensch ist illegal!". Wegen einer dunklen Hautfarbe ist man nicht „schlechter“. Jede/r darf z.B. seine/ihre Meinung sagen und niemand darf andere, beim Wählen zu etwas zwingen.

Jede/r hat das Recht auf Freiheit, Leben und Sicherheit. Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft leben. Leider wird in manchen Ländern noch immer mit Menschen gehandelt. Das ist sehr schlimm, denn stellt euch vor, ihr wäret Sklaven! Es ist schrecklich, man hat überhaupt keine Rechte. Man wird verkauft und kann nichts dagegen machen und das

Schlimmste: Man muss arbeiten und wird dafür nicht bezahlt! Leider kommt das öfters vor. In ärmeren Ländern werden auch Kinder einfach von zu Hause weggeschickt. Sie sollen jagen,

die Wäsche machen oder am Feld arbeiten.

Das finden wir nicht in Ordnung. Darum ist es sehr wichtig, dass alle Länder die Menschenrechte einhalten.



DISKRIMINIERUNG IST UNGERECHT

Nelly (10), Ben (12), Lexie (11), Tamila (11) und Wendelin (11)



Bei Diskriminierung werden bestimmte Personen oder Gruppen benachteiligt oder ausgeschlossen. Es gibt viele Formen und unterschiedliche Ebenen von Diskriminierung. Aus unterschiedlichsten Gründen werden Menschen zu Opfern, z.B. wegen Religion, Herkunft, sexueller Orientierung, Alter oder Geschlecht. Diskriminierung beginnt immer mit Vorurteilen: So denken viele Menschen, Burschen wären nervig, dumm, gemein, aggressiv und schlimm. Diskriminierung wird es dann, wenn Burschen z.B. von LehrerInnen aus einem bestimmten Grund benachteiligt werden. Das kann Folgen wie schlechtere Noten haben. Außerdem ist das Vorurteil nicht wahr, weil ja nicht alle Burschen so sind. Opfer von Diskriminierung fühlen sich nicht gut. Sie sind wütend und traurig und fühlen sich machtlos.

In einer Demokratie hat jede/r die gleichen Rechte und es ist wichtig, dass man das weiß. Wenn man selber davon betroffen ist, sollte man zu den Eltern gehen. Wenn man selbst Diskriminierung oder Vorurteile mitbekommt, sollte man eingreifen und darauf hinweisen.



HASS IM INTERNET

Lucia (10), Amelie (10), Izabella (11), Johannes (10) und Ryan (10)

Wir erzählen euch heute etwas über das Thema Hass im Internet. Viel Spaß beim Lesen!

WAS IST DAS?

Im Internet werden oft Kinder oder Erwachsene gemobbt oder aufgefordert, Dinge zu tun, die nicht OK sind. Wenn einmal etwas Schlechtes ins Internet gestellt wird, kann es schnell verbreitet werden und immer mehr Menschen glauben es.

So kommt es vor, dass z.B. asylwerbende Personen angegriffen werden und ihnen Gewalt angedroht wird.

WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

Am besten man mischt sich ein, aber man muss aufpassen, dass

man nicht selber angegriffen wird. Wenn jemand im Internet beleidigt wird, sollte man jemanden zu Hilfe holen (z.B. Eltern, LehrerInnen) und die Sache klären.

MEINUNGEN VON UNS:

Das Internet hat Vor- und Nachteile. Ein Vorteil ist, dass man viele Informationen schnell finden kann. Ein Nachteil ist aber, dass es sein kann, dass es Aufforderungen für Gewalt, Rassismus etc. gibt und viele andere Dinge, die böse enden können. Als MediennutzerInnen muss man hier auf-



passen und darf solche Sachen nicht weiter verbreiten. Im besten Fall sollte man etwas dagegen unternehmen.

Hier noch ein kleines Beispiel:



Das ist Sophia. Sie recherchiert gerne im Internet.



Plötzlich stößt sie auf eine Drohung gegen AsylwerberInnen und findet das nicht in Ordnung.



Sie überlegt lange, was sie dagegen tun kann, denn solche Meinungen verbreiten sich schnell.



Schließlich hat sie eine Idee. Sie meldet es der Polizei. Diese soll alles in Ordnung bringen.

ZIVILCOURAGE

Anna (11), Hannah (11), Amelie (10), Tobias (11) und Adrian (11)

In diesem Text erklären wir euch etwas über Zivilcourage und warum es wichtig ist, sie zu haben, denn das ist nicht selbstverständlich. Hier ein Beispiel:



Das ist Laura. Sie wird dauernd von anderen Leuten gemobbt!



Deshalb ist sie sehr traurig!



Doch jemand hat sich gegen die anderen gestellt und ihr geholfen!



Das nennt man Zivilcourage! So konnte Laura neue Freunde finden!

Zivilcourage bedeutet, dass man den Mut hat, einem schwächeren Menschen zu helfen, auch wenn andere dagegen sind. Wenn jemand anders aussieht oder in verschiedenen Bereichen nicht so gut ist und dafür z.B. beleidigt wird, zeigt man Zivilcourage, indem man dann dagegen spricht und hilft. Zivilcourage bedeutet auch, gegen etwas nicht „so Gutem“ standzuhalten und „Nein“ zu sagen! Man kann auch Hilfe von weiteren Personen holen, wenn sich der andere nicht selbst wehren kann. Es ist immer besser, nicht alleine dabei zu sein, um sich nicht selbst in Gefahr zu bringen.

Wer eine Ungerechtigkeit beobachtet und auch nichts dagegen unternimmt, zeigt dem Täter/der Täterin, dass das, was er/sie macht, in Ordnung ist. Auch für das Opfer kann es so wirken, als ob es in

Ordnung wäre.

Wir finden Zivilcourage wichtig, weil es für die Menschen gut ist, die nicht fair behandelt werden.



VIELES ANDERS - VIELES GLEICH?

Sophia (10), Lena (11), Annika (10), Romeo (11) und Florian (10)



Viele Länder, viele Sprachen, verschiedenes Essen - Vielfalt gibt es auf der ganzen Welt.

Die Vielfalt ist etwas, was uns einzigartig macht. Alle Menschen sind anders. Jeder Mensch hat andere Merkmale!!! Menschen kommen aus unterschiedlichen Ländern. Sie haben auch verschiedene Religionen und Sprachen. Oft haben sie auch andere Hobbys, Berufe und Essensgewohnheiten. Sie haben ebenso verschiedene Lebenssituationen.

Unsere Gesellschaft ist vielseitig und die Menschen sehen sehr verschieden aus. Wenn alle Menschen gleich wären, wäre die Welt sehr langweilig. Alle Menschen denken auch nicht genau gleich. Zwischen den Menschen gibt es aber auch viele Gemeinsamkeiten. Es kann sein, dass zum Beispiel ein Österreicher einem Skandinavier ähnlicher ist als einem anderen Österreicher, weil der

vielleicht gleich zu einem Thema denkt. Wichtig in einer Demokratie ist, dass alle Menschen gleich behandelt werden. Jede/r soll anerkannt werden und die eigene Meinung sagen können. Das alles macht Vielfalt aus. Auf der nächsten Seite haben wir uns überlegt, dass wir zwar gemeinsam in die Klasse gehen, aber unterschiedliche Hobbys haben.



Fortsetzung nächste Seite

**Wir sind in einer Klasse, aber haben verschiedene Hobbys.
Auch das kann Vielfalt sein.**

Am liebsten spiele ich Fußball oder fahre Ski.



Am liebsten mache ich Eiskunstlauf oder Ballett!



Am liebsten reite ich und hänge mit Freundinnen ab!



Am liebsten mache ich Judo und spiele Gitarre!



Am liebsten spiele ich Fußball und ich fahre gerne Rad!





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1D, BG/BRG Fichtnergasse, Fichtnergasse 15, 1130 Wien